

Benjamin Dittrich / Der Hochdruck und die „verlorene Form“

Materialliste:

- Arbeitskleidung, Schürze, ggf. Latexhandschuhe
- Schneidewerkzeug, Schere, Cutter
- Linoleum/Holz, eventuell weitere druckfähige Materialien (Pappe und Karton, MDF etc...)
- Farben: Linol-Druckfarben (wasserbasierend) oder Buchdruckfarben (ölbasierend)

Gute Erfahrungen wurden in den letzten Jahren mit den wasserbasierten Linoldruckfarben von Schmincke und der Gerstaecker-Eigenmarke gemacht.

Ölbasierte Farben sind aufwändiger in der Reinigung. Es wird gebeten, hierbei keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, sondern geruchsneutrale Alternativen aus dem Kunstbedarf (z.B. Bio-Wash) oder Speiseöl zu verwenden.

- Farbwalzen für den Hochdruck, Spachtel, Spatel
- Papier (gut eignen sich auch Skizzenblöcke als Druckpapier)
- Reinigungslappen
- Klammern und Schnüre, etc. zum Aufhängen oder Lagern der Arbeiten
- für den Kurs steht eine Druckpresse zur Verfügung, für das Drucken per Hand können jedoch auch Löffel, Handreiber oder Andruckwalze verwendet werden